

Häusliche Gewalt – und was ist mit den Kindern?

Beschreibung

Häusliche Gewalt gefährdet nicht nur die betroffenen Erwachsenen auf vielen Ebenen, sondern auch die Kinder. Ob direkt oder indirekt – Kinder sind immer von der Gewalt der Erwachsenen betroffen und werden häufig nachhaltig in ihrer Entwicklung beeinträchtigt. Die Fortbildung beleuchtet das Thema Häusliche Gewalt intensiv und stellt dabei das Erleben der Kinder in den Mittelpunkt. Darüber hinaus werden Möglichkeiten der Gefährdungseinschätzung und gute Interventionsmöglichkeiten thematisiert.

Inhalte

- Häusliche Gewalt - was bedeutet das?
- Auswirkungen Häuslicher Gewalt auf Kinder und Jugendliche
- Täterstrategien erkennen
- Möglichkeiten professioneller Gefährdungseinschätzung
- Interventionsmöglichkeiten
- rechtliche Grundlagen

Ziele

- Verständnis für häusliche Gewalt und die Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche vertiefen
- Möglichkeiten der Gefährdungseinschätzung kennen und im eigenen beruflichen Kontext einsetzen
- Interventionsmöglichkeiten kennen und ggf. deren Umsetzung initiieren
- Vernetzung

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe aller Träger

Termin und Ort

Donnerstag, 23. Juli 2026, 9 - 16 Uhr

Freitag, 24. Juli 2026, 9 - 13 Uhr

Südstadtforum, Siebenkeesstr. 4, 90459
Nürnberg

Vorläufige Plätze

16

Format

Fortbildung, Präsenz, 1.5 Tage

Referent/-in

Eva Epple, Verein Hilfe für Frauen in Not e.V.,
Erzieherin, Kinderbereich des Frauenhauses
Nürnberg

Stefanie Walter, Verein Hilfe für Frauen in Not
e.V., Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Dipl.-
Pädagogin (Univ.), Beratungsstelle Frauenhaus
Nürnberg

Kosten

105,00 Euro

Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 11. Juni 2026